# Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **20 (1960)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Filmindustrie unterzukommen. Dort beginnt dann die eigentliche Ausbildung als Kameramann, was wiederum eine langwierige Lehrzeit bedeutet. Hoffentlich lassen sich unsere jungen Filmbegeisterten durch diese mühevolle Ausbildung nicht abschrecken. Es wird sein wie in jedem Beruf: der Idealismus muß sich auch hier in einem nüchternen Alltag und hartem Einsatz bewähren!

## Forderung nach Pauschaleinheit des Film-Auswertungsrechtes

Der Dachverband der Urheberrechtsnutzer, eine schweizerische Vereinigung der an der Nutzung von Urheberrechten interessierten Verbände und Organisationen, tagte am 24. Oktober 1960 in Zürich unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Rechtsanwalt Dr. Th. Kern (Zollikon). Nach Anhörung eines orientierenden Referates von Dr. O. Düby (Zürich), Generalsekretär des internationalen Filmproduzenten-Verbandes, über das in Revision befindliche internationale Film-Urheberrecht, verlangte die Versammlung zuhanden der zuständigen internationalen und nationalen Behörden im Interesse aller Beteiligten die Gewährleistung der Einheit der Verwertung des Filmrechts und die Vermeidung jeder weitern Aufsplitterung in zahllose gesondert gehandelte Teilrechte. Ferner nahm sie Stellung zu einem Entwurf für ein völkerrechtliches Übereinkommen über die dem Urheberrecht benachbarten Rechte (sogenannte Leistungsschutz- oder Nachbarrechte), das zu den Autorenrechten hinzukommende weitere Rechte zugunsten der ausübenden Künstler, der Schallplattenfabrikanten und der Fernseh- und Radio-Sendegesellschaften, vorsieht.

## Bibliographie

**Karl Heinrich,** Bibliographie Film und Jugend, Frankfurt/Main, Hochschule für Internationale Pädagogische Forschung, 1959, 269 Seiten, DM 10.–.
«Den Anstoß zur vorliegenden Bibliographie gaben die Erfahrungen, die der Verfasser bei der Vorbereitung einer experimentellen Studie über das Problem der Filmwirkung machen konnte. Bei der Durchsicht der einschlägigen Literatur zeigte sich nämlich, daß eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten ohne ausreichende Berücksichtigung bereits vorliegender Forschungsergebnisse abgefaßt worden war.» Mit dieser Bemerkung kennzeichnet der Verfasser der vorliegenden Literaturzusammenstellung eine typische Situation im Gebiet der Filmwissenschaft. Das liegt nicht zuletzt daran, daß Universitäten und andere Forschungsstätten sich bisher noch nicht genügend des Films angenommen haben. Um so dankbarer nehmen wir diese umfangreiche Bibliographie über das Sachgebiet «Psychologie und Pädagogik des Films» entgegen. Sie umfaßt die deutsche und anderssprachige Literatur, die zu diesem Thema bis Anfang 1958 erschienen ist, und zwar aufgeteilt in fünfzehn Sachgruppen. Ein Verzeichnis der ausgewerteten Sammelwerke und Zeitschriften, ein Sach- und Namenregister sowie ein Verzeichnis der erwähnten Filme beweisen Gründlichkeit und Dienstwillen des Verfassers. Wir können ihm dazu aufrichtig gratulieren. Natürlich wird man sich bei der Benutzung der angegebenen Quellen auf Enttäuschungen gefaßt machen müssen, sind doch manche von ihnen von geringem wissenschaftlichem Wert. Aber beim jetzigen Stand der Erforschung dieses Gebietes konnte hier nur schwer eine qualitative Auswahl getroffen werden. Vielleicht, daß wir sie auf Grund dieser Vorarbeit in den nächsten Jahren erwarten dürfen!